

MEISTERSCHÜLERPREIS DES PRÄSIDENTEN DER UdK BERLIN | GROUP SHOW

29. APRIL - 14. MAI 2016

OPENING: 28.04.2016, 18 Uhr

STUDIO PICKNICK

STUDIO PICKNICK freut sich zum Gallery Weekend 2016, mit Elisa Ewert, Markus Hoffmann und Rona Kobel die Preisträger des Meisterschülerpreises des Präsidenten der UdK Berlin 2015 in einer Gruppenausstellung zu präsentieren.

Die Erinnerung der Oberflächen im urbanen Raum, die Erinnerung an die Transformation des Natürlichen und dessen inhärente Konsequenz für unsere Zukunft und eine zeitgenössische Archäologie medialer Ikonen in Porzellan: Die ausstellenden Künstler eint ihr Interesse für den Faktor Zeit sowie individuelle und kollektive Erinnerung, die sie auf virtuose Weise in ihren skulpturalen und fotografischen Arbeiten verhandeln.

Der Meisterschülerpreis des Präsidenten der UdK Berlin wird seit 1997 jährlich an jeweils drei herausragende Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Fakultät Bildende Kunst verliehen. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

ELISA EWERT

Elisa Ewerts Material sind die Oberflächen des zeitgenössischen urbanen Raums. Sie interessiert sich besonders für die Risse und Makel, Spuren von Alltag, Abnutzung und Überlagerung. Ihre neuen Werke bestehen vorwiegend aus Objekten, die diese Oberflächen thematisieren. Die Künstlerin erschafft mit ihren Skulpturen virtuose Meditationen zu Materialität, (Lebens-)Raum und Transformation: „die getünchte Fassade beginnt abzublättern, und die innere Materialität wird sichtbar.“ (Elisa Ewert im Interview mit Isabel Podeschwa)

Während sie in der Vergangenheit in ihrer malerischen Arbeit mit der Stofflichkeit von vibrierenden Oberflächen experimentierte, wirkt die poröse, aufbrechende Oberfläche nun in den Raum hinein. Der Gesamteindruck wird gesteigert, die Haptik wird räumlich und körperlich erfahrbar.

Weiche und organische Formen wie Keramik setzt sie in Kontrast zu geometrisch-linearen Stahlkonstruktionen, die ihre Funktionalität offen darlegen. In den von ihr vorgefundenen und thematisierten Momenten sieht sie einen notwendigen Bruch zu dem zunehmend rationalisierten und verdichteten homogenen urbanen Raum. Risse im öffentlichen Raum kommen in ihrem Werk der Offenlegung einer Wunde gleich; Zeichen der Zeit und Zeugnisse der menschlichen Hand, die sie erschaffen haben.

Elisa Ewert (*1984, Berlin) studierte in der Fachklasse für Malerei unter der Leitung von Prof. Burkhard Held an der Universität der Künste Berlin; 2013 absolvierte sie einen Auslandsaufenthalt an der Glasgow School of Art in Schottland. Sie präsentierte ihre Werke bereits im öffentlichen Raum sowie im Rahmen von Ausstellungen u.a. in der Galerie Villa Köppe, Berlin (2014), Senatsreservespeicher, Berlin (2014), Kunstraum Bethanien, Berlin (2012), Temporäre Kunsthalle Berlin (2010) und BHC Berlin (2008). Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

MARKUS HOFFMANN

Markus Hoffmanns mediales Spektrum reicht von konzeptueller Fotografie bis hin zu zeitbasierten Skulpturen und Installationen. Die Dynamik des Faktors Zeit, Ort, kollektive Erinnerung und individuelle Narrative bilden den Kern seines Anliegens, das zwischen Wissenschaft, Architektur und Kunst oszilliert.

Seine präzise konzipierten Werke entstehen oft im Prozess und verhandeln das Anthropozän und Themen von globaler Relevanz. Der Künstler macht mit Arbeiten wie „Tinder“ und „Memory“ verborgene biologische und physikalische Phänomene für den Betrachter sichtbar: er bringt ihre ephemere Mystik in eine minimale Sprache, die zunächst rätselhaft erscheint, und sich immer wieder neu erschließt.

Die in der Ausstellung gezeigte Arbeit „Domarring“ beschäftigt sich hintergründig mit dem globalen Vorkommen von Uranmineralien. Diese werden formal auf Radioaktivitätssensitivem Papier angeordnet und somit das unsichtbare „radioaktive Schatten des Gesteines“ sichtbar.

Markus Hoffmann (*1982, Passau) studierte Bildende Kunst am Institut für Raumexperimente der UdK Berlin. Seine Arbeiten wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen in namenhaften Institutionen präsentiert, darunter das Haus der Kulturen der Welt (2015), Neue Nationalgalerie Berlin (2014), Kunstsaale Berlin (2014), Vitamin Space, Guangzhou, China (2014), Schinkelpavillion Berlin (2013), sowie im Rahmen des Addis Abeba Foto Festival, Addis Abeba, Äthiopien (2012).

RONA KOBEL

Rona Kobel arbeitet mit Fotografie und Skulptur und übersetzt Bilder der visuellen Kultur unserer Gegenwart in Porzellan – eine umfassende Studie zu kollektiver Erinnerung, Spektakel und medialen (Schönheits-) Idealen.

Im Rahmen ihrer Serie „shining recollection“ fertigte Rona Kobel u.a. eine Büste von Bibi Aisha Mohammadzai in KPM Porzellan – eine junge Afghanin, die von den Taliban 2009 brutal verstümmelt wurde-, ebenso goss sie eine Skulptur des verhüllten Abdou Hussain Saad Faleh, der im Gefängnis Abu Ghureib brutale Folterung erfuhr. Eindringliche und gewaltvolle Bilder, die von den Medien spektakulär inszeniert wurden, werden in der verführerischen Oberfläche des Porzellans sublimiert und ironisiert zugleich. Omnipräsente Bilder von Krieg und Terror verwandelt Rona Kobel in ganz eigene, fragile und doch kraftvolle Ikonen, die stets einen Moment der Irritation erzeugen.

Rona Kobel studierte von 2008 - 2014 bei Katharina Sieverding und Leiko Ikemura an der Universität der Künste Berlin. Sie präsentierte ihre Arbeiten bereits in zahlreichen Ausstellungen, darunter das Elektrohaus, Hamburg (2015), die Galerie Kornfeld und 68 projects, Berlin (2015), Wiensowski & Harbord, Berlin (2014), NGBK und Kunstquartier Bethanien, Berlin (2014). Von 2014 - 2016 erhielt sie eine Förderung der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

STUDIO PICK NICK

Öffnungszeiten am Gallery Weekend:

29. April bis 01. Mai 2016, Fr-So 13-20 Uhr

Öffnungszeiten: Di-Sa 13-19 Uhr

studiopicknick@picknickberlin.de

Studio Picknick, Mohrenstraße 63, 10117 Berlin-Mitte

www.studiopicknick.com

ELISA EWERT

*1984 in Berlin-Mitte

AUSBILDUNG

- 2007 - 2015 Studium in der Fachklasse für Malerei von Prof. Burkhard Held, Universität der Künste Berlin
- 2015 Meisterschülerin an der Universität der Künste Berlin
- 2015 Bachelor of Arts Universität der Künste Berlin
- 2013 Absolventin bei Prof. Burkhard Held, Universität der Künste Berlin
- 2013 Studium an der Glasgow School of Art, Schottland

PREISE

- 2015 Meisterschülerpreis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin
- 2016 Goldrausch Stipendium für Künstlerinnen

AUSSTELLUNGEN

- 2016 Diese Frau Vol I, Schlesischestraße, Berlin
Diese Frau Vol II, Kaskelstraße, Berlin
- 2015 Auswahlausstellung zum Meisterschülerpreis des Präsidenten, Universität der Künste Berlin
Meisterschülersausstellung, Universität der Künste Berlin
- 2014 Remaining Structures, Galerie Villa Köppe, Berlin
Blue Monday, Senatsreservespeicher, Berlin
- 2013 Junge Kunst 2013 , Galerie Villa Köppe, Berlin
Hit&Run ,Kulturforum Schloß Holte-Stukenbrock
- 2012 Kaltschale, (Klasse Konrad, UdK Berlin), Leipzig
Parasitäre Ausstellung V, Kunsthaus Bethanien, Berlin
Lego-Art Box, Preview Berlin
- 2011 Parasitäre Ausstellung_ the female issue, UdK Berlin
Gift Shop, Bar Babette, Berlin
DADA Post (Klasse Konrad, UdK Berlin), Schönholz
Bomberlin, (Klasse Held, UdK Berlin), London
Neu West-Berlin, Chausseestraße, Berlin
- 2010 Klarer Kurs, Universität der Künste, Berlin
Geist IV, Temporäre Kunsthalle, Berlin
- 2009 Heldenhaft, Zürich-Wollishofen, Schweiz
- 2008 A120, BHC Berlin

MARKUS HOFFMANN

*1982 Passau, lives and works in Berlin.

EDUCATION

Fine Arts : University of fine Arts Berlin, Institut für Raumexperimente - class of Prof. Olafur Eliasson, Berlin, Germany

Markus Hoffmann studied fine arts at The University of fine Arts Berlin at the Instiut für Raumexpe-
rimente. His work includes a versatile spectrum of media reaching from conceptual photography
to time based sculpures and installations. The resulting projects are shown internationally and have
been supported by several awards grants and residencies. Markus Hoffmanns work adresses notions
of time, place, personal history and collective memory with a strong focus on anthropocene and glo-
bally relevant topics. Based in scientific reference systems his works oscillate between art science and
architecture. As well as the artistic production the continious discourse trough lectures and talks is a
important part of his artistic practice.

EXHIBITIONS (selection)

- 2016 From science to fiction, Mak Areal, Zurich, Switzerland
TILL IT'S GONE, with Ikono TV, Istanbul Modern Museum, Istanbul, Turkey
Pulse, Haus am Kleistpark, Berlin, Germany
- 2015 Art speaks out with IKONO, artCop21, Paris, Franceroup Show V, Alexander Levi, Berlin,
Germany
Berlin Masters, Arndt, Berlin, Germany
EIB Artists Developement Programme, European Investment Bank, Luxemburg, Luxemburg
FORECAST, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Germany
Exhibition for the Meisterschülerpreis of the Presidet of the Udk, Berlin, Germany
CCK-4, Hessel Museum, New York, USA
Energiewendekunst, silent green Kunstquartier, Berlin, Germany
- 2014 One place next to another, Winzavod, Moscow, Russia
Meisterschüleraussstellung 2014, Universität der Künste Berlin, Berlin, Germany
The Missing, Kunstsaeele Berlin, Berlin, Germany
Vitamin Space, Institut für Raumexperimente, Guangzhou, China
- 2013 Inteferenzen, ENBW Gallerie, Berlin, Germany
Das Numen Momentum, Deutsches Architekturzentrum, Berlin, Germany
blind spot, Spektrum des Deutschen Technik Museum, Berlin, Germany
Das Numen Sonor, Schinkel Pavillon, Berlin, Germany
Accidental Accomplishment, Institut für Raumexperimente, Berlin, Germany
Leap, Transmediale, Berlin
- 2012 Die Grosse Weltausstellung, Institut für Raumexperimente Tempelhofer Feld, Berlin, Germany
100 Beautiful Dead, Tkachi, St Petersburg, Russia
Licht, Darmstaetter Sezession, Darmstadt, Germany
Jan Meda, Addis Abeba, Aethiopia
Addis Abeba Foto Festival, Addis Abeba, Aethiopia
Glasauge, Institut für Raumexperimente, Berlin, Germany

AWARDS

- 2015 Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch e.V and BMW, residency Beijing
Verbeke Foundation, work: Luminescence Space
Meisterschülerpreis des Präsidenten der UDK
EIB Artists Development Programme, European Investment Bank, residency Luxemburg
- 2014 Berliner Senatsförderung, Katalogförderung
- 2013 KKWV Förderung für künstlerisch wissenschaftliche Projekte, work: Das Numen Momentum
Berliner Senatsförderung, work: Das Numen Momentum
- 2012 Preis der Darmstädter Sezession, work: Spectral
Energy in Art Award 2012, work: Bioluminescens Pavilion
- 2011 Preis für Kunst und Wissenschaft der Berliner Wirtschaftsgespräche, work: Setone
KKWV Förderung für künstlerisch wissenschaftliche Projekte, Aloop Tokyo Berlin
- 2010 Bundeskulturstiftung, Call for Future Überlebenskunst, work: Das Numen H2O
- 2009 Residency HBC Berlin
Studienförderstipendium des Cusanuswerkes

RONA KOBEL

* 1982 in Freiburg i.Br., lebt und arbeitet in Berlin

AUSBILDUNG

- 2013 – 2014 Meisterschülerin bei Prof. Leiko Ikemura, Universität der Künste Berlin
2011 – 2013 Studium bei Prof. Leiko Ikemura, Universität der Künste Berlin
2008 – 2011 Studium bei Prof. Katharina Sieverding & Hito Steyerl, Universität der Künste Berlin

PREISE

- 2015 Meisterschülerpreis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin
2014 - 2016 Material- und Produktionsförderung der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2016 Meisterschülerpreis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin 2015, Studio Picknick, Berlin (Solokatalog)
- 2015 Vom Vergehen – Reflektionen über die Zeitlichkeit, Schwartzsche Villa, Berlin (Katalog)
thIS love will tear US apart, Elektrohaus, Hamburg
Queertopia: It Takes A Village, 68 projects, Berlin
Meisterschülerpreis des Präsidenten, Universität der Künste, Berlin
Body – Not For Sale, Galerie Kornfeld, Berlin
- 2014 Leiko Ikemura's XXVI, Wiensowski & Harbord, Berlin (Katalog)
Meisterschülersausstellung 2014, Universität der Künste, Berlin
Ab sofort: 2 Zimmer möbliert | Klasse Ikemura, Galerie Wedding, Berlin
If it fits, Leiko Ikemura und Klasse, Match Museum, Jonköping, Schweden
Love Aids Riot Sex 3, NGBK, Kunstquartier Bethanien, Berlin
- 2013 Absolventenausstellung, Universität der Künste, Berlin
- 2012 Ki – Das Immaterielle der Dinge, Kunstquartier Bethanien, Berlin (Katalog)
- 2011 Berlin – Choreographie einer Stadt, Forum Factory, Berlin (Katalog)
- 2009 Tombolare, Happening & Ausstellung Klasse Katharina Sieverding, Universität der Künste, Berlin (Katalog)
- 2008 Paekchen für Kirgistan, Nationalmuseum, Kirgistan

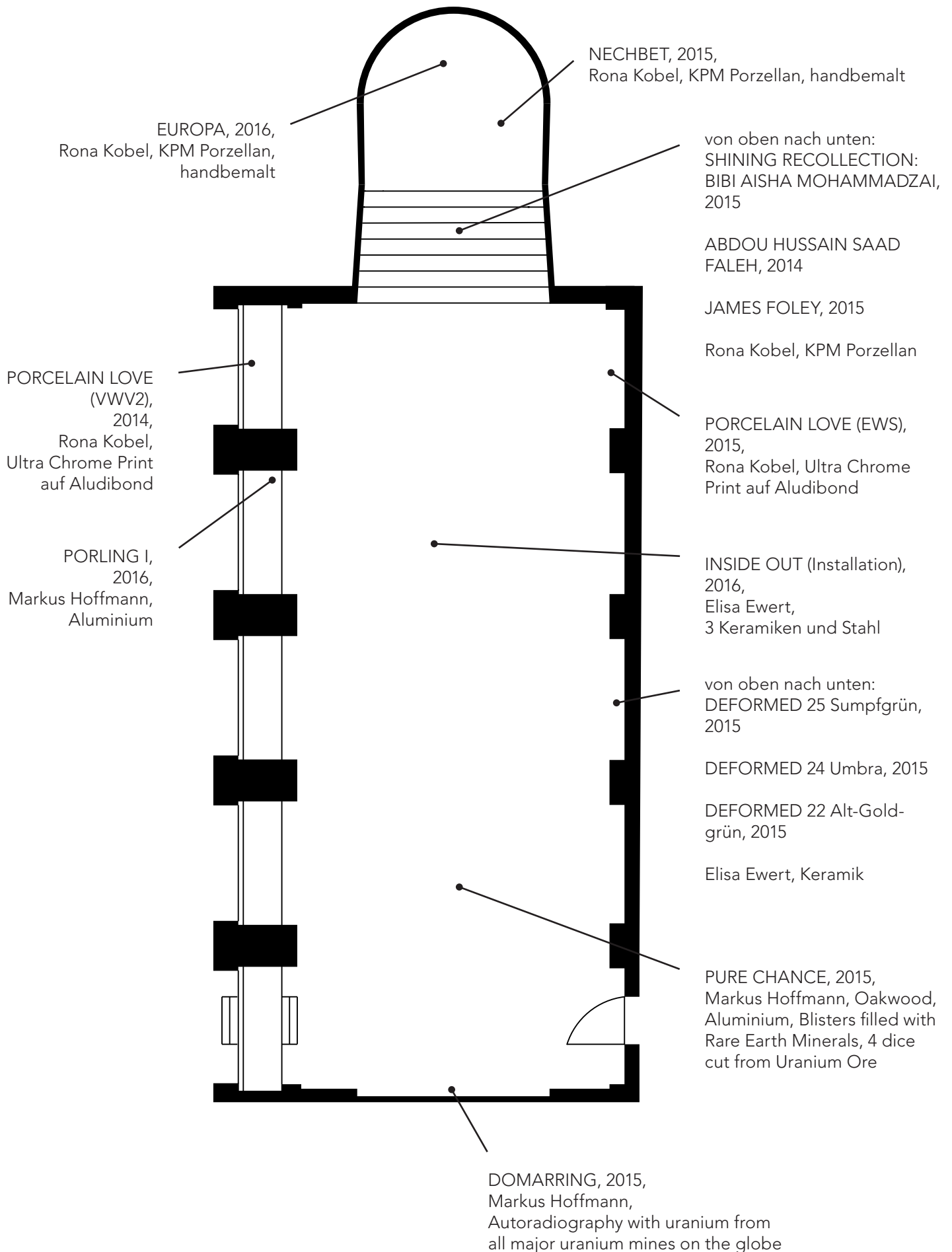
EINZELAUSSTELLUNGEN / SOLO SHOWS

- 2012 Feel the Freedom?, Able Galerie, Berlin
2009 Der Wald im Haus, Able Galerie, Berli

MEISTERSCHÜLERPREIS DES PRÄSIDENTEN DER UDK BERLIN | GROUP SHOW

29. APRIL - 14. MAI 2016, STUDIO PICKNICK, Mohrenstraße 63, 10117 Berlin-Mitte

www.studiopicknick.com | studiopicknick@picknickberlin.de



Preise auf Anfrage.